

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 104: Einholende Vergangenheit

Sünden der Vergangenheit

Kapitel 104

Einholende Vergangenheit

Piep piep piep.

Ertönte das Landungssignal der Raumkapsel das ankündigte das sie bald an ihrem Zielort angekommen waren.

„Wie lange dauert es bis die Kapsel in den Boden einschlagen wird?“

„Ehm... wenn ich richtig liege so in 2 Stunden!“

„Gut! Dann habe ich ja genug Zeit mich für das Treffen mit dem König fertig zu machen ~“

Ein auflachen erklang.

„Tue das. Aber für meinen Vater muss man nicht so ein Tam Tam machen.“, antworte der Saiyajin und hörte wie sich die Türe des Raumschiffs Badezimmers schloss.

Ehe sich die Augenlider senkten und aus dem Fenster in die Weiten des Alls sahen.

Bald waren sie angekommen.

~*~

Schnaufend befestigte Vegeta den Umhang an seinen Brustpanzer ehe er seine Handschuhe zurecht zog.

Was sein Vater wohl von ihm wollte, das er ihn so früh morgens zu sich rief?... Auch wenn er sowieso immer fast mit der Sonne aufstand, mit wenig Schlaf war dies deutlich anstrengender.

Murrend betrachte er sich im Spiegel, ja das passte so und linste knapp zu Nappa das sie los konnten.

Durch die Tür schreitend wartete er das Kakarott, nicht beachtend wie schlecht er aussah, ihnen folgte ehe alle drei los gingen.

Noch nicht mal Frühstück hatte er zu sich genommen das ihn einigermaßen wach machte ...

Nein direkt musste er zu seinem Vater und wieder irgendwelchen Papierkram erledigen oder andere wichtige Dinge die ein Prinz zu tun hatte.

Stumm seufzte er auf als er die Soldaten die die Tür zum Thronsaal bewachten schon vom weiten sah.

Sofort nahmen diese Haltung an und begrüßten ihn mit einem ‚Hoheit Print Vegeta.‘

Ehe ihm auch sogleich die Tür von einem Diener geöffnet wurde.

Zusammen mit den anderen beiden Saiyajins trat er ein.

„Du hast mich rufen lassen, Vater?“

„Ah Vegeta. Ja, es ist zwar noch sehr früh aber wir haben besondere Gäste die ich dir gerne vorstellen möchte...“, antworte der König auf die Frage.

Während Vegeta zu besagten Gästen sah bemerkte er nicht wie Kakarott ein Schauer über den Rücken lief als dieser den König sah und hörte.

Eindringlich musterte der Prinz die beiden Ankömmlinge.

Der junge Mann vor ihm trug einen Kampfanzug mit einem Brustpanzer.

Doch was absolut nicht daran passte war, das er keinen Affenschwanz, zwei unterschiedliche Augenfarben hatte und grüne flammende Haare.

Was bewies das er kein Saiyajin war.

Im Gegensatz zum anderen der einen Schwanz besaß.

Und das was ihm am meisten ärgerte war, das dieser Winzling vor ihm nicht nur ähnliche Haare wie er selbst hatte, nein: Sondern auch noch einen roten Umhang trug.

War dies ein schlechter Scherz um sich über ihn lustig zu machen!?

Leicht bleckte er die Zähne und ballte die Hände zu Fäusten um etwas zu sagen als sich der Saiyajin zu ihm umdrehte.

Jegliche Farbe wich aus Vegetas Gesicht, und seine Augen waren nicht mehr schmal sondern weiteten sich in Unglauben.

Das ... das konnte nicht sein.

Als sein Vater diesen vorstellte....

Hörte die Worte dessen und doch wieder nicht als Erinnerungen ihn einholten.

~*~

Das vor Glück lächelnde Gesicht seiner Mutter als er als Neugeborener in ihrem Armen lag.

Oder als er einmal einen Alptraum hatte und seine Mutter es wohl gespürt haben musste und an seinem Bett saß als er aufgewacht war.

Sie hatte beruhigend auf ihn eingeredet und ihm durch das Haar gestrichen. Schnurrend hatte er sich an sie gekuschelt und seinen Kopf auf ihrem Schoß gebettet während sie damit weiter machte und sie ihm leise etwas vorsang.

Bis zu diesem Tag....

Wie er in ihr Zimmer gestürmt war als Nappa ihn Bescheid gesagt hatte.

Wie er sich gefühlt hatte ...

Alles war wieder da.
Das Zittern, die Worte seines Vaters ...

Die Tränen ...

Als er alleine in ihrem Gemach zurück geblieben war, war er an ihr Bett getreten.

Seine zitternden Beine hatten ihn nicht mehr gehalten und er war auf den Boden gesunken während seine Hände ihre ergriffen hatte.

Tiefe schlutzer und wimmern hatte seine Kehle verlassen und flüsterten immer wieder das Wort „Māe!“

Bis er müde und erschöpft zum Trainingsraum zurück laufen wollte.

Nur um Sekunden später einer Saiyajin zu begegnen und in das schlafende Gesicht des Babys blickte.

Flammende kurze Haare, eine vereinzelte Strähne die ihm in die Stirn hing während es wimmerte.

~*~

Und dieses Gesicht sah ihn gerade an.

„Ich war auch überrascht das er nach all der Zeit zu uns gefunden hat.
Erinnerst du dich noch an deinen Bruder Tarble auch wenn ihr noch sehr klein wart?“,
fragte der König seinen ältesten Sohn.

„Bruder! Endlich lernen wir uns kennen. Ich freue mich dich zu sehen.“, strahlte Tarble über beide Ohren.

Als ein räuspern erklang.

„Achja wo bleiben meine Manieren?“ lachte der jüngste Prinz. „Der junge Mann an meiner Seite ist Granolah. Er ist mein Leibwächter.“ stellte Tarble den anderen vor und wollte gerade auf seinen Bruder zu gehen, als Vegeta einen Schritt zurück wich.

Er war ein Prinz.

Er musste stark bleiben.

Sich nichts von seinen Gefühlen anmerken lassen.

„Ich....“

Aber ... Nein...

Er konnte das nicht.

Es war Zuviel.

Viel zu viel

Den Schweif fest um sich legend ballten sich seine geöffneten Hände wieder zu Fäusten ehe er auf dem Absatz kehrt machte und aus dem Saal stürmte um den ganzen zu entfliehen.

Seinen Vater, seinen Bruder und alle anderen Anwesenden sprachlos und geschockt zurücklassend.

Seinen gerufenen Namen nicht mehr hörend.